



Vorarlberg
unser Land

Pressekonferenz

Freitag, 20. September 2024

Landesrätin Katharina Wiesflecker (Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Judith Mittelberger (Post Diagnostic Support, Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin,
Akademische Expertin für Gesundheits- und Pflegemanagement)

Daniela Egger (Leiterin der Aktion Demenz, connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege)

Titelbild: ©Peter Weiskopf

„Weltalzheimerntag 2024: Gemeinsam. Mutig. Leben.“

Weltalzheimerntag 2024: Gemeinsam. Mutig. Leben.

„Mein Opa sitzt in einem Zeitreisemobil“ – die Unterrichtseinheit der Aktion Demenz für Volksschulkinder wird deutlich hochgefahren, weitere fünf Demenzcafés öffnen im Herbst ihre Türen für Betroffene und das Pilotprojekt Post Diagnostic Support zeigt erste Erkenntnisse – alles Dank einer Erhöhung der Fördergelder durch die Landesregierung. Aus den anfänglichen zehn Gemeinden zum Start der Aktion Demenz vor 16 Jahren sind inzwischen 53 geworden, acht weitere Gemeinden im Lebensraum Vorderland bekunden ihr starkes Interesse, als Aktion Demenz Region zu starten.

Demenzcafés bieten Raum und Zeit, um einmal wöchentlich in einer gemütlichen Runde einen ganz normalen Kaffeehausbesuch erleben zu können. Auch mit einer Demenzdiagnose – oder grade deswegen – bedeuten sozialer Austausch und Normalität Lebensqualität und die so dringend benötigte Freude. Die Cafés sind an einem neutralen Ort angesiedelt, sie bieten gegen einen kleinen Kostenbeitrag Kaffee und Kuchen und vor allem herzliche GastgeberInnen, die wissen, was Menschen mit Demenz so besonders macht.

Aufgrund der bereits im letzten Jahr berichteten Erfolge der beiden Demenzcafés in Lustenau und Bregenz ermöglichte die Landesregierung eine Erhöhung der finanziellen Förderung für dieses außergewöhnliche Teilhabeangebot für Menschen mit Demenz. Durch die steigende Akzeptanz in der öffentlichen Wahrnehmung nehmen Betroffene das Angebot dieser wöchentlichen Treffen in Lustenau und Bregenz in großer Zahl in Anspruch. Allein in Lustenau musste schon bald nach der Eröffnung zunächst ein größerer Raum gefunden werden, inzwischen öffnet das Café schon zwei Mal wöchentlich seine Türen, denn die Warteliste war bereits zu lang geworden. Aufgrund der erhöhten Förderzusage gingen gleich mehrere Aktion Demenz Gemeinden in die Planung – Götzis startete im Juni am Garnmarkt das Demenzcafé Kuppenberg, Lauterach und Hohenems sind Anfang Oktober soweit, Bludenz begrüßte seine ersten Gäste am 18. September und in Bezau wird das Demenzcafé am 23. Oktober seine Türen erstmals öffnen. Für das Frühjahr 2025 sind weitere Gemeinden in der Planung.

Kompetente Volksschulkinder heute sind die Gesellschaft von Morgen

„Mein Opa sitzt in einem Zeitreisemobil“, so lautet der Titel des eigens kreierte Kinderbuchs, das auch die Jüngsten zu kleinen Demenz-ExpertInnen macht. Die Unterrichtseinheit findet schon seit dem Jahr 2016 in zahlreichen Volksschulen statt, bisher mit Hilfe vieler Ehrenamtlicher und so mancher Projektverantwortlichen in den Aktion Demenz Gemeinden. Während der Pandemie mussten diese Schulbesuche lange pausieren, die Schulen öffneten nur zögerlich ihre Türen wieder. Ab Herbst 2024 allerdings erhält diese wichtige Sensibilisierungsmaßnahme dank einer extra Förderung der Landesregierung jetzt frischen Wind. Seit dem Schulbeginn 2024 kann nun eine größere Anzahl an Volksschulen der Aktion Demenz Gemeinden besucht werden.

Die Kinder erfahren so spielerisch und mit aktiver Teilnahme, warum der Opa vielleicht nicht mehr genau weiß, wo die Zahnbüste hingehört oder warum die Großmutter manchmal abwesend wirkt und dieselbe Frage mehrmals stellt. 60 bis 80 Workshops werden im ersten Halbjahr des Schuljahres 2024/25 stattfinden, weitere 80 bis 100 sind für das Frühjahr 2025 in Planung. Dass diese Unterrichtseinheit in frühen Jahren langanhaltende Wirkung zeigt, lässt sich inzwischen anhand zahlreicher Berichte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zurückverfolgen. Etwa, weil sie aufgrund der Volksschulerfahrung das Thema Demenz für ihre VWA auswählen oder berichten, wie ihnen das Wissen von damals in der Begleitung von demenziell erkrankten Großeltern geholfen hat. Die Kinder dürfen das Schulbuch gratis mit nach Hause nehmen und tragen so eine wichtige Informationsbroschüre in die Familien.

Post Diagnostic Support

Gerade die Zeit nach der Diagnose ist sehr wertvoll, um eine möglichst langwährende Selbstbestimmung der Menschen mit einer Demenzdiagnose zu sichern. Bei einer Exkursion nach Glasgow, Schottland, organisiert von der Aktion Demenz im Frühjahr 2024, konnte sich eine Gruppe von Fachleuten in Begleitung von Landesrätin Katharina Wiesflecker ein Bild machen, welche Auswirkungen der Post Diagnostic Support nach Jahren der Umsetzung im Ursprungsland zeigt. „Für mich war diese Reise nach Schottland sehr erkenntnisreich, und eine Bestätigung, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Nicht nur unterstützt der Post Diagnostic Support Betroffene und deren Familien auf einer persönlichen Ebene, es zeigt sich auch eine deutliche Entlastung des schottischen Gesundheitswesens. Auch die Bedeutung der präventiven Vorsorge-Arbeit rund um das Thema Gehirngesundheit ist in Schottland bereits gut in der Bevölkerung verankert – eine weitere Maßnahme, um kommende Herausforderungen abzufedern, über die wir nachdenken müssen“, sagt Landesrätin Katharina Wiesflecker.

Bereits seit einem Jahr wird der Unterstützungsdienst nach der Diagnose, der sogenannte Post Diagnostic Support, nun auch in einem Pilotprojekt in Vorarlberg erprobt. In der Region Vorderland und Rankweil, Meiningen und Übersaxen bietet ein Zweierteam von Pflegefachkräften, die bei den Krankenpflegevereinen vor Ort angestellt sind, eine zugehende Begleitung nach der Diagnose Demenz an, um Betroffene und ihre Familien ganz nach Bedarf und unbürokratisch zu unterstützen. Dabei wird auf eine stabile Situation zu Hause hingearbeitet. Die Klärung rechtlicher Fragen ist wichtig, aber gerade der konstruktive Umgang mit der Diagnose steht oft im Vordergrund. Die Pflegefachkräfte unterstützen dabei, die Krankheit und die damit einhergehenden Veränderungen zu verstehen. Derzeit ist das Pilotprojekt in der Halbzeit, nach einem weiteren Jahr wird die Evaluation zeigen, wie sehr eine solche Begleitung Betroffene und ihre Familien unterstützen kann.

Gemeinsam. Mutig. Leben.

So lautet das diesjährige Motto zum Weltalzheimertag am 21. September 2024. Die Sensibilisierungsprojekte der Aktion Demenz zielen genau darauf ab – auf gemeinsame Aktivitäten mit Menschen mit Demenz, auf Geschichten, die Mut machen, das Leben bis zuletzt zu feiern und einen guten Umgang mit der Erkrankung zu finden. Dabei steht, inzwischen schon traditionellerweise, im Herbst wieder eine Filmreihe auf dem Programm. Ein Kinofilm ist ein niederschwelliges und trotzdem hochkarätiges Angebot, denn bei den anschließenden Experten-Gesprächen werden auch persönliche Fragen erörtert und Fachwissen vermittelt. Neun Aktion Demenz Gemeinden zeigen Spielfilme, bei denen die Demenz eine wichtige Rolle spielt. Diese Filmabende starteten in diesem Jahr mit dem 17. September in Bezau und Bludenz und enden am 21. Oktober in Rankweil.

Einen ähnlich einfachen, regionalen Zugang finden Interessierte bei vier Bücherei-Abenden. Unter dem Titel „Lesung und Gespräch“ bietet ein literarischer Text einen Einstieg ins Thema Demenz. Das Gespräch mit der anwesenden pflegenden Angehörigen und einem Experten lädt die BesucherInnen ein, persönliche Fragen zu stellen und eigene Erlebnisse zu schildern. Vier Bücherei-Abende erwarten das Publikum im Herbst, schon im Frühjahr waren fünf Büchereien Gastgeberinnen für diese partizipativen Abende.

Gemeinsam. Mutig. Leben hat auch viel mit Musik zu tun – Musik im Pflegealltag soll auch weiterhin ein Schwerpunkt der Aktion Demenz bleiben, die Bedeutung der Musik als Ressource soll mehr ins Bewusstsein der pflegenden Angehörigen rücken. Am 3. Oktober 2024 findet dazu eine Veranstaltung mit einem Vortrag von Dr. Albert Lingg und mit Live-Musik im Kulturbahnhof Andelsbuch statt.

Im Frühjahr wurde die dreiteilige Informationsbroschüre der Aktion Demenz überarbeitet und neu gestaltet. Sie liegt zur freien Entnahme in Arztpraxen und Gemeinden auf.



Angebote und Termine zum Thema Demenz:

Treffpunkt Demenzcafé Lustenau

Jeden Dienstag und Donnerstag 14.30 bis 17.00 Uhr

Pfarrweg 7, Lustenau

Anmeldung: 05577 84311 6600

Treffpunkt DemenzCafé Bregenz

Jeden Mittwoch, 14.30 bis 17.00 Uhr

Lebensraum Bregenz, Clemens-Holzmeistergasse 2

Anmeldung: 05574 77400-13

Treffpunkt Demenzcafé Hohenems

Jeden Dienstag, 14.00 bis 16.30 Uhr

Konrad-Renn-Straße 2 Foyer im Pfarrsaal St. Konrad Hohenems

Anmeldung: +43 664 9161710

Treffpunkt Demenzcafé Bezau

Jeden Mittwochnachmittag 14.30 bis 17.00 Uhr

Stüble im Haus Mitinand Ellenbogen 183, 6870 Bezau

Anmeldung: 0664 1864500

Treffpunkt Demenzcafé Lauterach

Jeden Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr

SeneCura Veranstaltungssaal Staufnerweg 3 Lauterach

Anmeldung: 05574 6802-16

Treffpunkt Demenzcafé amKumma

Jeden Montag, 14.30 bis 17.00 Uhr

Volkshochschule Götzis Am Garnmarkt 12, Götzis

Anmeldung: +43 676 83 62 84 140

Vortrag zu Musik und Demenz

Dr. Albert Lingg spricht über das Thema Musik bei einer demenziellen Erkrankung und ihre Bedeutung im Pflegealltag. Musik kann in ihrer positiven Wirkung auf die psychische Befindlichkeit von Menschen gar nicht genug betont werden – für Menschen mit Demenz ist sie auch eine Möglichkeit, sich mit den frühesten Erinnerungen zu verbinden. Eine Kooperation mit dem Kulturverein Bahnhof.

3. Oktober, 19.00 Uhr

Kulturverein Bahnhof, Andelsbuch

Freier Eintritt

Lesung und Gespräch

22. Oktober, 19 Uhr Öffentliche Bücherei und Spielothek Schoppernau, T 05515 211 340

24. Oktober, 19 Uhr Öffentliche Bücherei und Spielothek Hohenweiler, Kindergarten,
Dorf 45, T 0664 883 985 95

5. November 2024, 19.30 Uhr Öffentliche Bücherei und Spielothek Fußach, T 05578 771 54

6. November, 19.00 Uhr Bücherei Schwarzach, T 05572 583 55 51

Filmreihe

Die Vergesslichkeit der Eichhörnchen

10. Oktober, 19.00 Uhr, Salvatorkolleg, Hörbranz

Referent: Dr. Albert Lingg

Das Leuchten der Erinnerung

24. September, 19.00 Uhr, Kinothek Lustenau

Referent: Dr. Albert Lingg

8. Oktober, 18.00 Uhr, Vereinshaus Lauterach

21. Oktober, 15 Uhr, Altes Kino Rankweil Abendkasse

The Father

21. September, 19.00 Uhr, Bücherei Hohenems

Referent: Dr. Albert Lingg

Die guten Jahre

26. September, 20.00 Uhr, Metrokino Bregenz Abendkasse

Für dich dreh ich die Zeit zurück

24. September, 18.30 Uhr, Vereinshaus Wolfurt

Referent: Dr. Michael Moosbrugger

Museumsbesuche

Zwei Museen und das Kunsthaus Bregenz bieten spezielle Führungen für Menschen mit Demenz an, um Kunst und Kultur zu erleben, Erinnerungen zu teilen und neue Eindrücke und Anregungen zu bekommen.

Termine im Kunsthaus Bregenz

6.11., 14.30 bis 16.30 Uhr und 16.11., von 14.30 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt Kassa im Kunsthaus Bregenz

Anmeldung und Information: Julia Krepl T 05574 485 94-417

email: j.krepl@kunsthaus-bregenz.at

Termine im vorarlberg museum, Bregenz

9.10., 20.11.2024 und 19.02.25 von 14.30 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt Kassa vorarlberg museum

Wir bitten um Anmeldung: 05574 46050-519

email: kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Termine in der inatura Naturschau, Dornbirn

14.09., 05.10., 09.11., 07.12. von 14.30 bis 16.30 Uhr

Treffpunkt Kassa in der inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Wir bitten um Anmeldung: 0676 833064770

email: naturschau@inatura.at

Mehr über Aktion Demenz:

www.aktion-demenz.at

blog.aktion-demenz.at

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse

presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar